



© Susanne Schleyer

Annett Gröschner zu Gast bei der Mainzer Poetikdozentur

der Akademie der Wissenschaften und der Literatur
in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz, 3. und 4. Juni 2025

Die Autorin Annett Gröschner ist im Sommersemester zu Gast bei der Mainzer Poetikdozentur. In ihrem öffentlichen Vortrag wird sie, ausgehend von einer Auswahl ihrer Projekte, über den Zusammenhang von Archivarbeit und Poetik sprechen.

Annett Gröschner ist eine interdisziplinär arbeitende Schriftstellerin, die häufig Kollaborationen mit anderen Schriftsteller*innen und Künstler*innen eingeht, so in ihrem vorletzten Buch ›Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat‹ (zusammen mit Peggy Mädler und Wenke Seemann, 2024) oder in der kürzlich im Mahnmal des Deutschen Bundestags zu Ende gegangenen Ausstellung ›Inventarisierung der Macht. Die Berliner Mauer aus anderer Sicht‹ (zusammen mit Arwed Messmer).

Am Anfang von Gröschners Arbeit steht oft der Gang ins Archiv. Das Ergebnis der Archivarbeit bestimmt häufig die Wahl der Form. In ihrer Vorlesung zeigt sie an ausgewählten Projekten ihre Methodik.

Annett Gröschner, geb. 1964, lebt seit 1983 als Schriftstellerin in Berlin. Bekannt wurde sie vor allem mit ihren Romanen ›Moskauer Eis‹ (2000) und ›Walpurgistag‹ (2011). 2025 erschien ihr neuester Roman ›Schwebende Lasten‹. Annett Gröschner wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2021 mit dem Großen Kunstpreis Berlin (Fontanepreis) und dem Klopstock-Preis sowie 2025 mit dem Mainzer Stadtschreiber Literaturpreis.

Vortrag: ›Flanieren ins Archiv. Produktionen – Kollaborationen – Narrationen‹

Einführung: Jun.-Prof. Dr. Gudrun Bamberger

Di, 3. Juni 2025, 18.00 Uhr c.t.

Ort: P3, Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Workshop

Mi, 4. Juni 2025, 10.15-11.45 Uhr

Ort: P12, Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die interessierte Öffentlichkeit ist zum Vortrag und zum Workshop herzlich eingeladen. Über einen Terminhinweis und eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Referentin der Klasse der Literatur und der Musik, Dr. Aglaia Schieke, zur Verfügung: aglaia.schieke@adwmainz.de, 06131 577114.

Die **Mainzer Poetikdozentur** wurde 1980 in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von der Klasse der Literatur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur begründet. Im Rahmen von Seminaren bietet sie Studierenden und Literaturinteressierten die Möglichkeit, im Gespräch mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern poetologische Fragen zu diskutieren, die meist am Werk der Autorin bzw. des Autors entwickelt werden.